

# Schlüssel für die Zukunft

Das Berufskolleg ATIW (Ausbildungszentrum für Technik, Informationsverarbeitung und Wirtschaft) der Siemens Professional Education (SPE) in Paderborn bildet als staatlich genehmigte Ersatzschule für die Siemens AG und über 100 andere Unternehmen in den Bereichen Informatik, Wirtschaft, Elektronik und Metalltechnik aus. Schwerpunkt ist die Informatik.



**Das Ausbildungszentrum für Technik, Informationsverarbeitung und Wirtschaft ATIW in Paderborn schafft Perspektiven**

Die Teilnahme am Unterricht im ATIW ersetzt den Besuch einer öffentlichen Berufsschule. Neben dem Unterricht im ATIW werden durch die SPE bereits während der Ausbildung Zusatzkurse und Weiterbildungen integriert, die im Rahmen der Ausbildung über die IHK-Standards hinaus ein hohes Qualitätsniveau auf allen

Ebenen schaffen. Zur Zeit werden ca. 800 Berufsschüler/-innen im Berufskolleg des ATIW unterrichtet. Die Ausbildungsgänge beginnen jeweils im Herbst. Schulleiter Joseph Hüffer informiert im Gespräch mit Heiner Obermeyer und Frank-Michael Preuss über die Möglichkeiten und Chancen durch das ATIW.

## Was ist das Besondere an der Ausbildung im ATIW?

Wir lassen die Schülerinnen und Schüler von Anfang an handlungsorientiert arbeiten. Das bedeutet: Wir gehen immer mehr weg vom Frontalunterricht, bei dem der Lehrer vorne am Pult steht und referiert. Wir geben Themen vor und verteilen Gruppenaufträge, die

dann von den Schülern unter Zuhilfenahme von Internetrecherchen, Büchern, Zeitschriften und so weiter bearbeitet und aufbereitet werden. Die Schüler stellen ihre Ergebnisse dann ihren Mitschülern vor, zum Beispiel in Form einer PowerPoint-Präsentation.

### Sie fördern also Teamfähigkeit und lockern den Gruppendruck?

Wir verstehen das als Training zur Erreichung sowohl einer Lern- als auch einer Sozial- und Handlungskompetenz, die wir hier zusätzlich zu den Lerninhalten vermitteln. Dies gehört genauso zu unserem Bildungsauftrag, wie die Erlangung einer Fachkompetenz zu gewährleisten. Das prägt unsere Schülerinnen und Schüler letztlich für das ganze Leben. Junge Menschen lernen bei uns auf eigenen Füßen zu stehen, sich zu behaupten, durchsetzungsfähig zu sein – aber auch konstruktiv und kooperativ im Team zusammenzuarbeiten.

### Viele Ihrer Auszubildenden leben in Wohngruppen, da sie aus ganz Deutschland kommen. Schafft das nicht auch Probleme?

Natürlich wird der eine oder andere anfangs ins kalte Wasser geworfen, aber das Zusammenfinden und der Zusammenhalt in den Gruppen funktioniert erfahrungsgemäß sehr gut, und nach kurzer Zeit erleben die Auszubildenden das als neue Qualität in ihrem Leben. Zumal sie bald feststellen, dass unser Ausbildungskonzept durch die enge Kooperation mit der Siemens Berufsbildung und die damit verbundene Abstimmung der Berufsschulthemen mit den jeweiligen Zusatzkursen dazu führt, dass wesentlich mehr vermittelt wird, als eine berufli-

**Schulleiter Joseph Hüffer im Gespräch mit Heiner Obermeyer und Frank-Michael Preuss über die Möglichkeiten und Chancen durch das ATIW.**



che Erstausbildung verlangt. Zu der sehr praxisorientierten Berufsschul-ausbildung kommen beispielsweise zusätzliche Sprach-, Kommunikations- oder Netzwerkkurse, die in einer herkömmlichen Ausbildung, erst nach Ausbildungsabschluss vermittelt werden – wenn überhaupt. Bei uns geschieht das alles parallel. Das steigert die Motivation beträchtlich.

### Berufsbilder in der IT sind stark in der Veränderung. Wie kommen Sie damit klar?

Wir haben mittlerweile eine gewisse Flexibilität in den Berufsbildern, da durch den technischen Fortschritt Entwicklungen in immer kürzeren Abständen stattfinden. Früher gab es für jedes Berufsbild ganz genau definierte Lernziele. Das ist heute nicht mehr so. Der Erfolg unserer Ausbildung beruht nicht zuletzt darauf, dass wir unsere Lernziele flexibel den jeweiligen Veränderungen anpassen können. Durch die Nähe zu unseren Partnerfirmen bekommen wir ja die Veränderungen in den einzelnen Branchen sehr schnell mit. Wir werden von den Ausbildern entsprechend infor-

miert und können Neuerungen und Verschiebungen äußerst zeitnah realisieren. Auf diese Weise entlassen wir unsere Auszubildenden mit fachlich und berufsbezogenem aktuellem Wissen in die Berufswelt. Das ist für einen Bewerber, falls er nicht direkt von seinem Ausbildungsbetrieb übernommen wird, schon ein enormer Vorteil.

Die Personalchefs in anderen Firmen wissen um die Qualität, auf die wir hier Wert legen. Von daher sind die Chancen sehr gut, draußen in der freien Wirtschaft einen zukunftsorientierten Job zu bekommen.

Und immer mehr Firmen zeigen Interesse an unserem Ausbildungskonzept. Auch daran sind wir aus zwei Gründen interessiert: Vielschichtigkeit unter den Teilnehmern führt zu einem erweiterten Austausch an Erfahrungen. Und zum anderen heben wir dadurch das Qualitätsniveau unserer Bildungseinrichtung langfristig an. Der Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Zukunft liegt zum einen in einer exzellenten, umfassenden Qualifizierung – aber auch in der Bereitschaft zum lebenslangen Lernen. (us)

#### Kontakt

Weitere Informationen zur Siemens Professional Education in Paderborn und über das Berufskolleg ATIW finden Sie unter: <http://www.spep.de> bzw. <http://www.atiw.de>. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch telefonisch unter der kostenfreien Telefonnummer **0800-NACHWUCHS = 0800 / 622 49 82 47**